

BEIRAT HEMELINGEN

Niederschrift über die öffentliche Beiratssitzung

Sitzungstag: 01.12.2011	Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr	Sitzungsende: 21:45 Uhr	Sitzungsort: Ortsamt Hemelingen Sitzungssaal 1. OG
----------------------------	------------------------------	----------------------------	--

Anwesend waren:

Vom Ortsamt:

Herr Ullrich Höft	Vorsitzender
Herr Theodor Dorer	Schriftführer

Vom Beirat:

Herr Gerhard Arndt	Herr Uwe Jahn
Herr Ralf Bohr	Frau Christa Komar
Frau Gabriele Bredow	Frau Christa Nalazek
Frau Sylvia Faust	Herr Karl-Heinz Otten
Frau Heike Germann	Frau Jenny Peplies
Herr Andreas Hipp	Frau Anke Ritter
Herr Heinz Hoffhenke	Herr Matthias Roßberg
Herr Kai Hofmann	Herr Wilhelm Suhr
Herr Hans-Peter Hölscher	Herr Bernd Winkler

Tagesordnung:

TOP 1: Niederschrift vom 03.11.2011

TOP 2: Fragen, Wünsche, Anregungen in Stadtteilangelegenheiten

TOP 3: Bericht zur Kinder- und Jugendförderung in 2011 im Stadtteil Hemelingen, geplante Projekte 2012, Eingeladen hierzu: Frau Putzer, Sozialzentrum Hemelingen – Osterholz

TOP 4: Bericht aus dem Fachausschuss Bildung, Soziales, Kultur und Sport, Beschlussfassung zum Thema geförderte Beschäftigung

TOP 5: Bericht aus dem Fachausschuss Bau, Verkehr und Stadtteilentwicklung, Beschlussfassung zur Busliniennetzplanung 2012

TOP 6: Bericht aus dem Fachausschuss Umwelt und Lärm

TOP 7: Verschiedenes

Niederschrift vom 03.11.2011

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

Fragen, Wünsche, Anregungen in Stadtteilangelegenheiten

Herr Taake weist im Beirat auf die von ihm in der Vergangenheit und aktuell vorgeschlagenen Projekte hin.

Bericht zur Kinder- und Jugendförderung in 2011 im Stadtteil Hemelingen, geplante Projekte 2012, Eingeladen hierzu: Frau Putzer, Sozialzentrum Hemelingen – Osterholz

Frau Putzer stellt dem Beirat anhand der anliegenden Präsentation das Jugendanpassungskonzept 2012 und die aktuelle Finanzplanung vor. In die Finanzplanung sind die letzten Eckwertkürzungen noch nicht eingearbeitet, im übrigen ist der Haushalt für 2012 noch nicht verabschiedet.

Herr Roßberg begrüßt das Konzept insgesamt, bemängelt aber die zu erwartenden Anschlagskürzungen. Aus seiner Sicht müsste das Budget im Rahmen der zu erwartenden Kostensteigerungen erhöht werden. Es soll eine weitere Befassung im Sozialausschuss erfolgen.

Herr Arndt schließt sich dem an und bemängelt ebenfalls die zu erwartenden Kürzungen und Umverteilungen.

Frau Komar kritisiert die vorgesehene Finanzausstattung und das voraussichtlich sinkende Beschäftigungsvolumen. Sie spricht sich für die Installation eines Jungenprojekts analog der Mädchenarbeit aus.

Frau Germann begrüßt die umgesetzten Projekte und lehnt finanzielle Kürzungen ab.

Herr Hipp bedankt sich für den Bericht und die geleistete Arbeit. Er möchte sich im Fachausschuss für einen Inflationsausgleich der Anschläge einsetzen.

Frau Aytas weist darauf hin, dass das Anpassungskonzept entwickelt wurde, damit Kürzungen nicht nach dem „Rasenmäherprinzip“ sondern nach sozialen Kriterien umgesetzt werden.

Frau Bredow bedankt sich für die Zusammenarbeit im Controlling-Ausschuss und hofft auf eine Fortsetzung aller Projekte.

Herr Rudolf fragt nach der Notwendigkeit von zwei Küchen im Mobile und im Jugendhaus. Die Küche im Jugendhaus ist für die Umsetzung des „Lückeprojekts“, das einen sozialen Beschäftigungscharakter hat, erforderlich. Sie hätte auch nicht die Kapazität für beide Einrichtungen gemeinsam.

Herr Hoffhenke fragt nach umgesetzten und geplanten Projekten in Hastedt und Sebaldsbrück. Hier gibt es noch Entwicklungsbedarf, es wurde aber in den letzten vier Jahren ein Betreuungsprojekt in Hastedt umgesetzt.

Herr Kocas weist auf die Auslastung der Küche im Mobile hin, die eine Versorgung des Jugendhauses unmöglich macht.

Frau Komar weist darauf hin, dass es bekannt war, dass nach Schließung des Wehrschlosses sich das Angebot für Hastedter Jugendliche reduziert.

Bericht aus dem Fachausschuss Bildung, Soziales, Kultur und Sport, Beschlussfassung zum Thema geförderte Beschäftigung

Frau Komar berichtet aus der Sitzung des Fachausschusses Bildung, Soziales, Kultur und Sport. Siehe hierzu Protokoll des Fachausschusses vom 08.11.2011. Der vom Ortsamt auf Wunsch des Ausschusses formulierte Beschlussvorschlag zur Beschäftigungsförderung wurde von den Fraktionen SPD, Grüne, und Die Linke überarbeitet. Die Fraktionssprecher haben die überarbeiteten Beschlussvorschläge im FA KOA vorgestellt und begründet.

SPD, Grüne und Die Linke einigten sich daraufhin auf die anliegende Fassung, die von Frau Komar im Beirat verlesen werden soll.

Herr Arndt weist darauf hin, dass sich das Land Bremen im Vertrauen auf die Bundesförderung in den vergangenen Jahren immer mehr aus der Beschäftigungsförderung zurückgezogen hat. Dadurch stehen jetzt, wo die Bundesförderung gekürzt wird, keine Landesmittel zur Verfügung.

Der Beschlussvorschlag von SPD, Grüne und Die Linke wird von Frau Komar im Beirat verlesen.

Herr Jahn begrüßt den Antrag und die darin aufgestellten Forderungen.

Herr Bohr weist auf die Verantwortung der Bundesregierung und die offiziell 2,7 Mio. Arbeitslosen übersteigende verdeckte Arbeitslosigkeit hin. Er fordert, Angebote von sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsprogrammen für sozial benachteiligte Menschen vorzuhalten. Er lehnt die Verantwortung des Landes zum Ausgleich der Bundesmittel ab, da dies nicht finanzierbar ist.

Herr Hipp weist darauf hin, dass die Arbeitslosenzahl gesunken ist, bejaht aber den Einsatz Arbeitsmarktpolitischer Instrumente. Den Handlungsauftrag an den Senat hält er für zu ungenau definiert. Außerdem sollte der erste Arbeitsmarkt vorrangig behandelt werden. Er verliest daraufhin den anliegenden Beschlussvorschlag der CDU.

Herr Arndt fordert noch einmal die Übernahme von Verantwortung in der Beschäftigungspolitik durch das Land Bremen. Er spricht sich für den gemeinsamen Antrag von SPD, Grüne und Die Linke aus.

Herr Bohr bekräftigt noch einmal seine gemachten Ausführungen.

Frau Komar weist darauf hin, dass der Beschlussvorschlag von den drei Parteien gemeinsam erarbeitet wurde.

Der gemeinsame Beschlussvorschlag von SPD, Grüne und Die Linke kommt zur Abstimmung.

Ergebnis: 13 Ja, 4 Nein

Der Beschlussvorschlag der CDU kommt auch noch zur Abstimmung:

Ergebnis: 4 Ja, 13 Nein

Bericht aus dem Fachausschuss Bau, Verkehr und Stadtteilentwicklung, Beschlussfassung zur Busliniennetzplanung 2012

Frau Nalazek berichtet aus der Sitzung des Fachausschusses Bau, Verkehr und Stadtteilentwicklung. Siehe hierzu Protokoll des Fachausschusses vom 09.11.2011. Der vom Ortsamt auf Wunsch des Ausschusses formulierte Beschlussvorschlag wurde von den Fraktionen SPD und Grüne überarbeitet. Die Fraktionssprecher haben die überarbeiteten Beschlussvorschläge im FA KOA vorgestellt und begründet. Den Ergänzungen wurde Fraktionsübergreifend zugestimmt, die anliegende Fassung wird von Frau Nalazek im Beirat verlesen.

Herr Bohr begründet noch einmal ausführlich Anlass und Begründung des Beschlussvorschlags.

Herr Hipp schließt sich für seine Fraktion dem Beschlussvorschlag an.

Der Beschlussvorschlag kommt zur Abstimmung und wird einstimmig angenommen.

Bericht aus dem Fachausschuss Umwelt und Lärm

Frau Sengstake berichtet aus der Sitzung des Fachausschusses Umwelt und Lärm. Siehe hierzu Protokoll des Fachausschusses vom 15.11.2011.

Herr Roßberg stellt die Bürgeranträge der BILL zum Tempolimit auf der A1 und zur Lärm- und Schadstoffmessungen vor. Diese sollen mit ausdrücklicher Unterstützung des Beirats an die zuständigen Fachbehörden weiter geleitet werden. Das Ortsamt hat die vom Ausschuss gewünschten Daten zum Fluglärm angefordert. Die Initiativen zum Thema Bahnlärm sollen miteinander vernetzt werden.

Herr Rudolf weist noch einmal auf die Folgen der o. g. Belastungen hin und unterstellt Beirat und Ortsamt mangelndes Interesse in der Sache.

Der Vorsitzende weist auf die Unterstützung der Bürgeranträge durch den Beirat hin. Die Daten zum Fluglärm sind angefordert, im Bereich der Autobahn soll eine Schadstoffmessstelle wenigstens vorübergehend eingerichtet werden. Zur Lärmschutz an der A1 wurde SUBV auf die neuen rechtlichen Erkenntnisse hingewiesen und entsprechende Ergebnisse eingefordert.

Frau Kennard als Baudeputierte begrüßt die neuen Erkenntnisse und erwartet eine Befassung in der Deputation.

Herr Roßberg weist darauf hin, dass das Thema Lärm im Beirat ernst genommen wird und fordert ein gemeinsames Vorgehen in der Sache.

Herr Bohr weist die Vorwürfe von Herrn Rudolf ebenfalls zurück. Er weist auf das vom Beirat geforderte nächtliche Tempolimit für LKW's von 60 km/h hin. Der neue Lärmaktionsplan wird nach erfolgter neuer Lärmkartierung aufgestellt. Er weist auf die Empfehlung der FLK zum Nachtflugverbot hin. Die Messdaten zum Fluglärm sind erfasst und liegen SUBV vor, wo sie noch aufgearbeitet werden.

Herr Arndt unterstützt die Ausführungen und fordert die BILL dazu auf, persönliche Angriffe zukünftig zu unterlassen.

Das Ergebnis der Verhandlungen mit ASV und BSAG über Lärmbelästigungen an der Einfahrt Hemelinger Tunnel im Bereich Sebaldsbrücker Heerstraße wird dem Beirat vom Vorsitzenden vorgestellt. Die BSAG ist für den Gleisbereich zuständig und wird in der nächsten Woche die größten Risse und Unebenheiten mit Gussasphalt ausbessern und die Fahrbahn im Frühjahr durch eine Betonfahrbahn ersetzen.

Herr Hofmann denkt, dass die Verwendung von Beton die Situation eher verschlimmert.

Herr Bohr berichtet noch aus der Fluglärmkommission.

Die Bürgeranträge der BILL sollen bei ausdrücklicher Unterstützung durch den Beirat vom Ortsamt an die Fachbehörde zur weiteren Entscheidung und Bearbeitung weiter geleitet werden.

Verschiedenes

Der Regionalausschuss Bahnlärm wird sich am 12.12.2012 konstituieren.

Die nächste Sitzung des FA Bau findet am 13.12.2012 mit folgenden Themen statt:

Planung Grünanlage Wehrschloss – Jacobsberg

Planung Quartierspark Hemeligen Dietrich-Wilkens-Straße

Planung Sanierung Unterführung Sebaldsbrück

Planung der Lärmschutzwand an der A1

Am 14.12.2011 findet um 18:00h eine Einwohnerversammlung in der Mensa der WOS zum Thema Vorhaben- und Erschließungsplan 82 statt.

Am 21.12.2011 findet eine Sitzung des Fa Bildung statt.

Die Beiratssitzung im Januar findet am 11.01.2012 statt.

Die Gewerbeaufsicht ist dabei, ihre Erkenntnisse zur Schadstofflagerung im Stadtteil zusammen zu fassen.

Frau Sengstake fragt nach der Veröffentlichung der Sitzungstermine des Beirats in der Presse unter Veranstaltungen. Der Weser-Kurier soll einen entsprechenden Hinweis erhalten.

Gez. Höft
Vorsitzender

Gez. Roßberg
Beiratssprecher

Gez. Dorer
Schriftführer

Liste der in Protokollen gebräuchlichen Abkürzungen:

AGÖV	Arbeitsgemeinschaft öffentlicher Personennahverkehr
ADFC	Allgemeiner Deutscher Fahrradclub
ASV	Amt für Straßen und Verkehr
BILL	Bürgerinitiative für lückenlosen Lärmschutz
BSAG	Bremer Straßenbahn AG
BVM	Bundesverkehrsministerium
FA	Fachausschuss
GIRL	Geruchsimmissions-Richtlinie
IB	Immobilien Bremen
KITA	Kindertagesstätte
KOA	Koordinierung und Finanzen
ÖPNV	Öffentlicher Personen Nahverkehr
SfWAH	Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen
SUBV	Senator für Umwelt, Bau und Verkehr
UB	Umweltbetrieb Bremen
WOS	Wilhelm-Olbers-Schule
VE	Vorhaben- und Erschließungsplan